

L01362 Michael Georg Conrad  
an Arthur Schnitzler, 22. 1. 1904

Hochwohlgeboren  
Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Dichter  
WIEN XII.  
5 FRANKGASSE 1.

München, Steinsdorfftr. 7

22. 1. 04.

Lieber Herr Doktor, ein mediumiftisches Schreibweibchen, Frau Marie Knorr-Schmidt aus Meerane in Sachsen, Bismarcktr. 3, will Sie ein wenig anöden mit  
10 Dichteleien aus der vierten Dimenfion. Das Buch geht Ihnen heute zu. Bitte, werfen Sie einen Blick hinein. Ich habe nämlich der Dame – um endlich Ruhe zu kriegen – versprochen, Sie durch inständiges Bitten dahin zu bringen, daß Sie einen Blick hineinwerfen. Dann nehmen Sie eine Postkarte und beftätigen mir: Ich habe einen Blick hineingeworfen. Das genügt. VOILÀ TOUT. Der Geifter-  
15 Dichter aus der vierten Dimenfion wird beschwichtigt und wir können uns wieder wichtigen Dingen widmen. Gruß! C.

© CUL, Schnitzler, B 22.  
Postkarte, 737 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Versand: 1) Stempel: »München 26, 22 Jan 04, 6–7 N«. 2) Stempel: »Wien 9/3 73, 23. 1. 04, 11. V«. 3) Stempel: »Wien 110, 23. 1. 04, 3. N«. 4) nachgesandt nach: Spöttelg  
7 XVIII/I